

Einfach gut leben!

34 Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.

- ▶ Wirkungsvolle Neumitgliedergewinnung funktioniert nur an der Basis
- ▶ Stichwort: „Südschiene“
- ▶ Nicht vergessen: Wandertag am 22. Juli in Schönbrunn am Lusen
- ▶ (K)eine Veränderung an der Spitze: Bezirksverbandstag der oberfränkischen Siedler in Kronach
- ▶ Oberpfalz: Gegen Bahn-Lärm und für Erschütterungsschutz
- ▶ Bezirksverbände
- ▶ Ehrentafel

IMPRESSUM:

Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.
 Herausgeber: Verband Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.
 Verantwortlich: Siegmund Schauer, Präsident (V.i.S.d.P.)
 Redaktion: Stefan Zrenner, Redakteur
 Anschrift Herausgeber u. Redaktion: Max-Planck-Str. 9, 92637 Weiden
 Telefon: 0961 48288-24 – Telefax: 0961 48288-49
www.verband-wohneigentum.de/bayern – presse-bsb@verband-wohneigentum.de

Für den Inhalt der Bezirksnachrichten sind die Bezirksgeschäftsstellen verantwortlich.

IM MITGLIEDSBEITRAG DES VERBANDES WOHN EIGENTUM LANDESVERBAND BAYERN E.V. SIND ENTHALTEN:

Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung

Deckungssummen:

3 Millionen Euro für Personen und Sachschäden

60.000 Euro für Vermögensschäden

- für 1 Familienheim/Haus (mit bis zu vier Wohnungen. Bei vier Wohnungen muss jedoch mindestens eine Wohnung selbst bewohnt sein) und
- für 1 unbebautes Grundstück und
- für 1 Ferienwohnung oder 1 Wochenendhaus und
- für 1 Schrebergarten

(Versicherungsschutz nur für Objekte im Inland)

Bauherrenhaftpflichtversicherung

Deckungssummen: wie oben

Bausumme: 600.000 Euro

Achtung: Versichert als Bauherr gegenüber Haftpflichtschäden, die einem Dritten, Unbeteiligten, entstehen! (Das ist keine Unfallversicherung für Helfer am Bau)

Spezial-Rechtsschutzversicherung

für Haus- oder Grundbesitz

(aber nur auf ein Objekt bezogen)

Versicherungssumme bis zu 500.000 Euro je Versicherungsfall.

Versichert sind: Rechtsstreitigkeiten im Nachbarrecht sowie dinglichem Recht.

Sonstiges

- Kostenlose mündliche Rechtsberatung durch die juristische Abteilung unseres Landesverbandes.
- Magazin Familienheim und Garten
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen seiner Siedlergemeinschaft.
- Die meisten Siedlergemeinschaften verleihen Garten- und Heimwerkergeräte.
- Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, bei den Versicherungspartnern des Verbandes Wohneigentum – Landesverband Bayern e.V. günstige Zusatzversicherungen abzuschließen.

Nähere Auskünfte zu den beitragsbedingten Versicherungen erhalten Sie in Ihrer Bezirksgeschäftsstelle oder in der Landesgeschäftsstelle.



VERBAND **WOHN EIGENTUM**



Manfred Jost (1.v.li.) Präsident des Bundesverbandes, ließ es sich nicht nehmen am ersten Workshop dieser Art, initiiert vom Präsidenten des Landesverbandes Bayern, Siegmund Schauer (7.v.li.) teilzunehmen.

ALLE SIND SICH EINIG:

Wirkungsvolle Neumitgliedergewinnung funktioniert nur an der Basis

Workshop in Würzburg für Bezirks- und „Südschiene“-Werbeberater

Würzburg/Weiden (sz). Bereits beim Landesverbandstag 2015 waren sich die Delegierten in Bayern einig:

Die Gewinnung von Neumitgliedern funktioniert in der Praxis nur an der Basis, also in und durch die Siedlergemeinschaften, denn sich wiederholende Langzeitwerbung in den öffentlichen Medien ist letztendlich unbezahlbar. Doch der Landesverband Bayern e. V. will seine Siedlergemeinschaften bei dieser Aufgabe nicht alleine lassen. Aus diesem Grund hatte Präsident Siegmund Schauer angeregt, in den Bezirksverbänden sogenannte „Werbeberater“ auszubilden, die den Gemeinschaften vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Verwirklicht wurde diese Ausbildung in einem ersten Workshop, der am Wochenende (31. März/01. April 2017) im Hotel „Amberger“ in Würzburg stattfand.

Neben den drei Basisreferaten zu den Themen: Allgemeine Möglichkeiten der Neumitgliedergewinnung (Referent Siegmund Schauer), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit als Mosaikstein der Neumitglieder-

gewinnung (Referent Stefan Zrenner) und Soziale Medien als Möglichkeit der Bekanntheitssteigerung (Referent Michael Schreiber) wurde der gemeinsamen Ideensammlung der Teilnehmer ein breiter Raum geschaffen. Außerdem wurden die Grundlagen für eine Handakte der Berater und für die Inhalte einer Werbemappe gelegt. Nachdem die Frage: „Wie begegnen wir dem – hauptsächlich demographisch bedingten – Mitgliederschwind?“ ja nicht alleine eine bayerische Frage bzw. ein bayerisches Problem ist, hatten sich die Verantwortlichen der Landesverbände der so genannten „Südschiene“ und sogar der Hamburger Repräsentant der „Nordschiene“ dem Workshop angeschlossen.

Auch der noch nicht so lange im Amt befindliche Präsident des Bundesverbandes, Manfred Jost (Saarland) wollte sich die Veranstaltung zusammen mit seiner stellv. Bundesgeschäftsführerin Edeltraud Reitzer, nicht entgehen lassen und war deshalb nach Würzburg gekommen. sz

Stichwort: „Südschiene“

Bei der „Südschiene“ handelt es sich um einen informellen Zusammenschluss der Landesverbände aus dem süddeutschen und Teilen des mitteldeutschen Raumes, mit dem Ziel möglichst viel Gemeinsames und Gleiches zum Wohle der Mitglieder zu erreichen. Dabei setzen die verantwortlichen Landesvorsitzenden u. a. auf Synergieeffekte in vielen Bereichen der alltäglichen Verbandsarbeit aber auch auf Einigkeit innerhalb des Bundesverbandes.

Nicht vergessen: Wandertag am 22. Juli in Schönbrunn am Lusen

Auch wenn das offizielle Datum für die Anmeldung von Wandergruppen bereits abgelaufen ist, so werden doch alle Wanderfreunde gebeten, sich noch in der Landesgeschäftsstelle für den Wandertag anzumelden. Anmeldungen sind für die Organisatoren immens wichtig für die Planung. Danke!

(K)eine Veränderung an der Spitze

Bezirksverbandstag der oberfränkischen Siedler in Kronach



Kronach (sz). Die Führungsspitze wollte weitermachen und wurde von den 92 Delegierten am 29. April in Kronach bestätigt. So führt Herbert Röder (2.v.li.) auch künftig den Bezirksverband Oberfranken, unterstützt von den Stellvertretern Waltraud Herdegen Hans-Jürgen Amend (2.v.re.) und Manfred Geyer (1.v.li.). Für Ute Karger, die nicht mehr zur Wahl stand, wurde Hans-Jürgen Dittrich (1.v.re.) in die Vorstandschaft gewählt.

Der Präsident des Landesverbandes Bayern, Siegmund Schauer, überreichte das Große Goldene Ehrenzeichen an Gerhard Korn für dessen langjährigen Tätigkeiten (SG Neustadt-Wildenheid, im KV Coburg/Neustadt/Lichtenfels und im Bezirksverband) und an Herbert Röder für die Führung der Bayerischen Siedlerjugend. Das goldene EZ erhielt Martin Hoffmann für sein Engage-

ment in der Siedlergemeinschaft Schwarzenbach und im Kreisverband Hof. Über einen Bierkrug konnte sich Reinhard Walther (SG Schwarzenbach) für sein großes Engagement freuen.

Grußworte hielten die Regierungspräsidentin Oberfrankens, Heidrun Piwernetz, stellvertretender Landtagspräsident Peter Meyer, MdL Klaus Adelt und die 2. Bürgermeisterin der Stadt Kronach, Angela Hofmann.

Im internen Teil der Versammlung wurden Satzungsänderungen und eine Beitragsanpassung von den Delegierten beschlossen.

Umrahmt wurde das Programm durch Künstler der Musikschule der Hofer Symphoniker mit bekannten Musical-Melodien.

OBERPFALZ:

Gegen Bahn-Lärm und für Erschütterungsschutz

Weiden (sz). Seit bekannt werden der Pläne der Deutschen Bahn, das letzte noch nicht elektrifizierte Schienenstück des „Ostkorridors“ zwischen Regensburg und Hof umzurüsten, hat der Bezirksverband Oberpfalz nicht nur ein wachsames Auge auf die Entwicklung, sondern bringt sich aktiv in die Gespräche mit Bahnverantwortlichen, Betroffenen der Wirtschaft und Bundespolitikern ein. Damit wurde Kurt Reiner, Mitglied der Siedlergemeinschaft Wernberg-Köblitz, beauftragt. Als aktuellen Gesprächspartner hatte er am 20. April den Leiter „Portfolio Nordbayern“ des DB Netze, Robert Hanft aus Nürnberg, gewonnen. Dieser informierte die interessierten Vorsitzenden der Siedlergemeinschaften, die quasi Anrainer der Strecke sind, über den aktuellen Planungsstand und die mögliche Vorgehensweise und die Zeitschiene des Ausbaus.

Am meisten interessierten die Anwesenden natürlich die Möglichkeiten des Schall(Lärm)- und Erschütterungsschutzes. Leider konnte der Referent hier noch keine verbindlichen Aussagen oder gar Zusagen machen, da vieles, so Hanft, von der zu erwartenden Zahl an Zügen abhängt. Hier lägen noch keine verbindlichen Daten vor. Auch seien die Gesetzeslage bzw. die Texte der anzuwendenden Bundesemissionsschutzverordnung alles andere als einfach.

Bezirksvorsitzender Christian Benoist betonte gegenüber dem Repräsentanten der Bahn, das der Verband nicht grundsätzlich gegen eine Elektrifizierung der Strecke sei. Es müsse aber unter allen Umständen durch entsprechende Maßnahmen sichergestellt sein, dass das Wohnumfeld lebens- und liebenswert bleibe („Lärm macht krank“) und der bauliche Zustand der Häuser entlang der Gleise nicht beschädigt werde.



Bezirksverbände

OBERPFALZ

Neu und kostenfrei: Sozialberatung Weiden. Der geschäftsführende Vorstand des Bezirksverbandes Oberpfalz e.V. hat sich entschieden, den Mitgliedern der oberpfälzer Siedlergemeinschaften bis auf Weiteres einen neuen, kostenfreien Zusatzservice anzubieten:

Der neue Referent, Wolfgang Hahn, steht künftig (erstmalig ab 03. Mai 2017) für eine individuelle Sozialberatung zur Verfügung. Themen können das Pflegegesetz, Sozialleistungen, Grundsicherung etc. sein. Eine Beratung kann allerdings maximal 30 Minuten in Anspruch genommen werden. Beratungstermine werden, je nach Bedarf, immer mittwochs sein.

Grundvoraussetzung, um diesen Service in Anspruch nehmen zu können, ist eine rechtzeitige (eine Woche vor dem gewünschten Termin) Voranmeldung/Koordination des Mitgliedes mit Frau Klara Hauer in der Bezirksgeschäftsstelle in Weiden, Max-Planck-Straße 9, Tel: 0961 / 48 288 22. Diese Beratungen finden ausschließlich in Weiden statt.

Wiedergewählte Vorsitzende

Willi Dötsch, Grafenwöhr St.W.

Edi Nickl, WEN Am Krumpes

Helmut Grünbauer, Oberwildenau

Josef Käs, Flossenbürg

Herbert Riedel, Kohlberg

Neugewählte Vorsitzende

Christian Kutsch, Oberölbühl

Leopold Ausprung, Schwarzenbach

Termin

Pfreimd. Sonntag, 25. Juni, Familienfest mit Frühschoppen, Mittagessen und nachmittags Kinderbelustigung beim Siedlerheim am Hofwehr.

Ehrung für Christian Benoist

Schwarzenfeld. Lange Zeit hatte er, auch noch als er in den altersmäßigen Kreis der Senioren aufgenommen wurde, den Beinamen „Berufsjugendlicher des Siedlerbundes“. Dies hing damit zusammen, dass Christian Benoist quasi der Urvater der

Bayerischen Siedlerjugend ist. Jugendarbeit mit all ihren Höhen und Tiefen hat es ihm nun mal angetan – bis heute und auch über den Verbandstellerrand hinaus. Letzteres ließ ihm nochmals eine Ehrung zu Teil werden. Im Rahmen der Frühjahrstagung überreichte der Kreisjugendring Schwandorf eine Ehrenurkunde für besonderes Engagement. In der Laudatio hieß es u. a. „Erfolgreiche und verbandsübergreifende Jugendarbeit!“

OBERFRANKEN

Itzgrund. Vor 25 Jahren wurde die SG Itzgrund-Lahm gegründet. Jetzt wurde das Jubiläum, zusammen mit der JHV des Vereins, gefeiert. Vorsitzender Stephan Ebert blickte auf die Jahre zurück und war stolz darauf, dass man im Jubiläumsjahr auf 60 Mitglieder bauen kann. Dies sei die höchste Zahl seit der Gründung. Viele Geräte sind angeschafft worden und werden von den Mitgliedern gut genutzt. Der Verein kümmert sich u. a. um die fachgerechte Überprüfung der Feuerlöscher und steht den Mitgliedern über den Verband bei rechtlichen Fragen helfend zur Seite. Der stellv. Bezirksvorsitzende Hans-Jürgen Amend berichtete über die Straßenausbaubearbeitung. Auch Kreisvorsitzender Alexander Blessinger gratulierte zum Jubiläum. Bei den durchgeführten Neuwahlen wurden die Amtsinhaber alle bestätigt. Im Anschluss ehrte Hans-Jürgen Amend zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder: Brigitte Grunwald und Friedrich Boos erhielten die Ehrennadel in Silber, die goldene Ehrennadel wurde Reinhard Brandenburger verliehen. Viele Mitglieder wurden mit Treuenadeln ausgezeichnet.

Escherlich. „Die Siedlergemeinschaft ist stetig gewachsen“, freute sich 1. Vorsitzender Jürgen Pausch anlässlich des Ehrenabends zum 50sten Jubiläum seines Vereins. In großem Rahmen wurden auch einige Ehrungen durchgeführt. Als Gäste waren der Bezirksvorsitzende Herbert Röder und der Kreisvorsitzende Klaus Schnabel anwesend. Auch Bürgermeister Jürgen Zinnert gehörte zu den Gratulanten. In seiner Rede wagt der Bezirksvorsitzende Herbert Rö-

der einen Rückblick auf das Jahr 1946. In diesem erfolgte die Reorganisation der Siedlerverbände nach dem 2. Weltkrieg. Die SG Escherlich gründete sich 1967. „Die Idee hinter dem Verein sei unverändert aktuell“, sagte Bürgermeister Zinnert, „auch wenn die Schwerpunkte in der Arbeit geändert wurden“. Die Siedler würden das Vereinsleben in Escherlich prägen, das Ringstraßenfest und die Schneebar seien feste Aktivitäten. Auch die Bildung einer Frauengruppe sei als wichtiger Meilenstein zu nennen. Im Anschluss an die vielen Gratulanten gab es einen Rückblick durch Vorsitzenden Jürgen Pausch.

UNTERFRANKEN

Sieboldshöhe. Bepflanzung des ehemaligen Steinlagers mittels Baumspenden, Restaurierung Bildstock waren u. a. Themen der gut besuchten Versammlung. Herausragend war das Bemühen, im Stadtteil wieder Nahversorgung zu installieren. Vorsitzender Herbert Stapff führte aus, die wirtschaftliche Grundlage hierfür sei dünn, die erforderliche Kundenzahl in einem untergeordneten Laden mit entsprechendem Umsatz sei kaum zu gewährleisten. Mittelpunkt der Versammlung aber waren die Ehrungen. 10, 25, 40 u. 50 J. Mitgliedschaft. **50 J.:** Curd Lessig, Beate Faulhaber, Hedwig Hülbig. **40 J.:** Marianne Hofmann, Brigitte Schwarz, Heinz-Willi Dickmeis. Rüdiger Kohl berichtete vom BV u. überbrachte dessen Grüße u. Gratulation. Die Festansprache hielt Dr. Hülya Düber, Sozialreferentin Stadt WÜ. **Kitzingen.** Samstag, 10.6., Tagesausflug zur Gartenschau Pfaffenhofen. Info u. Anmeldung bei Fr. Klühspies.

MITTELFRANKEN

Nürnberg. Nachruf: Die SV Siemens trauert um ihr langjähriges Mitglied **Klaus Goppelt**. Er verstarb im März im Alter von 79 Jahren. Er war über 40 Jahre in der Verwaltung tätig und mit seinem Ehrenamt als „Zeltwart“ der Siedlervereinigung langjährig verbunden. Dafür danken wir und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



„**Weißburger Str.**“ Vorschau: Vom 24.05.–20.08. findet die Gartenschau in Pfaffenhofen/Ilm statt. Die SG „Weißburger Str.“ bietet eine **Busfahrt** am Samstag, **12.08.** an. Im Preis von 45 Euro sind die Busfahrt, der Eintritt und eine Führung auf dem Gelände der Gartenschau enthalten. Die Abfahrt ist in der Nähe des Nürnberger Fernmeldeturms (Röthenbach-Schweinau) Nähere Infos bei Herrn Reinwald, Telefon 0160-96974706, uli.reinwald@gmx.de

SCHWABEN

Bobingen. Im März fand JHV der SG „**An der Singold**“ in der Mittleren Mühle statt. 33 von 74 Mitgliedern waren anwesend. Auf der Tagesordnung standen u. a. Neuwahlen, da Revisorin Renate Schiele nach 40 Jahren und Kassier Michael Lang nach 18 Jahren, ihre Ämter abgaben. Beiden dankte der Vorsitzende mit Blumen und

einem Abschiedsgeschenk. Einstimmig wiedergewählt wurden: Vorsitzender Raoul v. Beaulieu Marconnay, sein Stellvertreter Andreas Kobell, die Protokollführerin Ursula Roßkopf. Neu die Revisorin Edith Wildbrett. Sabine Weiß stellte sich als Kassiererin und Michael Lang als 2. Revisor zur Wahl. Beide wurden einstimmig gewählt. Nach dem offiziellen Teil schaute man gemeinsam eine Bilderschau mit den Ereignissen des abgelaufenen Jahres und tauschte Erinnerungen aus.

NIEDERBAYERN

Hinterschmiding. Bei der JHV wurde die langjährige Vorsitzende Elfriede Stadler mit viel Lob und Anerkennung verabschiedet. Sie engagiert sich nunmehr seit 26 Jahren für die SG und wird auch weiterhin als Beisitzerin die Vorstandschaft unterstützen. Hubert Hazod wurde zum neuen Vorsit-

zenden gewählt, sein Vertreter ist Franz Raab. Kassier und Schriftführer sind weiterhin Fritz Raab und Helmut Haselberger. Dr. Norbert Jüttner referierte über die Pflegeversicherung und den Abschluss einer Patientenverfügung. Als Dank hierfür bekam er einen kleinen Geschenkkorb und eine Spende von 100 Euro für den Hospizverein im Landkreis Freyung-Grafenau überreicht. Bezirksvorsitzender Bernd Zechmann gab Hinweise zur geplanten Grundsteuerreform und erwähnte, dass der Verband Wohneigentum eine Popularklage gegen die Straßenausbaubeitragssatzung in Erwägung ziehe. Auch der Bürgermeister Fritz Raab griff dieses Thema auf und berichtete, dass die Gemeinde Hinterschmiding die Straßenausbaubeitragssatzung aufgehoben habe, um Ungleichbehandlungen zu vermeiden. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre 20, 30 und 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Ehrentafel

Oberpfalz

Friedenfels
Annemarie Altmann
WEN EAW-Hammerweg
Rosa Irlbacher
Roland Jaap
Oberwildenaue
Josef Wahr
AM Am Wagrain
Heinrich Meinel
Alfons Schneider
Konrad Nagler
Hedwig Tischler
Vilseck
Berta Pröls
Freihung
Johann Fenzel
Plößberg
Josef Walter
Wackersdorf
Helmut Kolbeck

Heselbach
Hans-Georg Ippisch
Waidhaus
Albert Lang
Windischeschenbach
Hans Bergler
Vohenstrauß
Jetty Schmucker
Anneliese Kellner
Altenstadt/WN
Erich Karg
WEN-Neunkirchen
Marianne Weiß
Erbendorf
Leonhard Kraus
Michael Gruber
Weierhammer
Otilie Zauner
Mitterteich
Karl Rödl
SAD-Weinberg
Manfred Wildenauer

AM Gailoh
Heinz Weiser
(langjähr. Vors.
AM D-Programm)
Wurz
Helga Schedl
Pirk
Otto Kantor
Pleystein
Maria Drabsch
Albert Zeller
Josef Hanauer
Oberfranken
Bad Staffelstein
Erika Mittmann
Bayreuth-Birken
Bernhard Meier
Wolfgang Körndl
Bayreuth-Hussengut
Adolf Bocan
Bayreuth-Lainbeck
Margarita
Hartmann

Bayreuth-Roter Hügel
Gerhard Trausch
Hermann Schmidt
Jutta Gützlaff
Waltraut Ammon
Paul Radke
Gerhard Hofmann
Himmelkron
Margarete Goller
Marktredwitz-Brand
Josef Schmegner
Mistelbach
Katharina Bär
Neustadt-Brögersiedlung
Heinz Schneider
Neustadt-Haarbrücken
Max Seyfarth
Neustadt-Stadtrands.
Irgard Kessel
Rehau
Anita Krüger
Manfred Metzger
Ute Viehmann

Rohrbach
Walter Plau
Selb-Erkersreuth
Helmut Reul
Seßlach
Georg Franz
Trebgast
Horst Kaufmann
Unterfranken
Aschaffenburg-Strietwald
Helga Hochrein
Irgard Döhner
Oswald Stegmann
Gisela Breunig
Lohr-Wombach
Stephan Ort
Hans Lembach
Ochsenfurt
Magda Hehn
Mittelfranken
Eckenhaid
Peter Meyndt

Eigenheim-Eibach
Manfred Gute
Lauf I
Manfred Riedner
Siemens
Klaus Goppelt
Spardorf
Ute Heckel-Richter
Unterasbach
Luise Margarethe
Ehmann
„**Weißburger Str.**“
Anton Plankl
Schwaben
Don-Ramberg
Bernhard Degginger
Bobingen an der Singold
Peter Seitz
Niederbayern
Straubing
Amalie Renner
Georg Aunkofer